

¹بنابراین، از کلام ابتدای مسیح درگذشته، به سوی کمال سبقت بجویم، و بار دیگر بنیاد توبه از اعمال مرده و ایمان به خدا ننهیم،² و تعلیم تعمیدها و نهادن دستها و قیامت مردگان و داوری جاودانی را.³ و این را بجا خواهیم آورد هر گاه خدا اجازت دهد.⁴ زیرا آنانی که یک بار منور گشتند و لذت عطای سماوی را چشیدند و شریک روح القدس گردیدند،⁵ و لذت کلام نیکوی خدا و قوای عالم آینده را چشیدند،⁶ اگر بیفتند، محال است که ایشان را بار دیگر برای توبه تازه سازند، در حالی که پسر خدا را برای خود باز مصلوب می‌کنند و او را بی‌حرمت می‌سازند.⁷ زیرا زمینی که بارانی را که بارها بر آن می‌افتد، می‌خورد و نباتات نیکو برای فلاحان خود می‌رویانند، از خدا برکت می‌یابد.⁸ لکن اگر خار و خشک می‌رویانند، متروک و قرین به لعنت و در آخر، سوخته می‌شود.

وعدۀ الهی و وفاداری

⁹اها، ای عزیزان، در حق شما چیزهای بهتر و قرین نجات را یقین می‌داریم، هر چند بدینطور سخن می‌گوییم.¹⁰ زیرا خدا بی‌انصاف نیست که عمل شما و آن محبت را که به اسم او از خدمت مقدسین که در آن مشغول بوده و هستید ظاهر کرده‌اید، فراموش کند.¹¹ لکن آرزوی این داریم که هر یک از شما همین جد و جهد را برای یقین کامل امید تا به انتها ظاهر نمایید،¹² و کاهل مشوید، بلکه اقتدا کنید آنانی را که به ایمان و صبر وارث وعده‌ها می‌باشند.

¹³زیرا وقتی که خدا به ابراهیم وعده داد، چون به بزرگتر از خود قسم نتوانست خورد، به خود قسم خورده، گفت:¹⁴ هرآینه من تو را برکت عظیمی خواهم داد و تو را بی‌نهایت کثیر خواهم گردانید.¹⁵ و همچنین چون صبر کرد، آن وعده را یافت.¹⁶ زیرا مردم به آنکه بزرگتر است، قسم می‌خورند و نهایت هر مخاصمۀ ایشان قسم است تا اثبات شود.¹⁷ از اینرو، چون خدا خواست که عدم تغییر اراده خود را به وارثان وعده به تأکید بی‌شمار ظاهر سازد، قسم در میان آورد.¹⁸ تا به دو امر بی‌تغییر که ممکن نیست خدا در آنها دروغ گوید، تسلی قوی حاصل شود برای ما که پناه بردیم تا به آن امیدی که درپیش ما گذارده شده است تمسک

¹Darum wollen wir den Anfang der Lehre von Christus jetzt lassen und uns zum Vollkommenen wenden, um nicht noch einmal den Grund darlegen zu müssen von der Umkehr von den toten Werken, vom Glauben an Gott,² von der Taufe, von der Lehre, vom Händeauflegen, von der Auferstehung der Toten und vom ewigen Gericht.³ Und das wollen wir tun, wenn Gott es zulässt.⁴ Denn es ist unmöglich, dass diejenigen, die einmal erleuchtet worden sind und geschmeckt haben die himmlische Gabe und Anteil bekommen haben am Heiligen Geist⁵ und geschmeckt haben das gütige Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt,⁶ und dann doch abgefallen sind, wieder zu erneuern durch Umkehr, da sie für sich selbst den Sohn Gottes noch einmal kreuzigen und zum Spott machen.⁷ Denn die Erde, die den Regen trinkt, der oft über sie fällt, und nützliche Pflanzen hervorbringt denen, die sie anbauen, empfängt Segen von Gott.⁸ Wenn sie aber Dornen und Disteln hervorbringt, ist sie unnütz und dem Fluch nahe, dass man sie zuletzt abbrennt.

Festhalten an der Verheißung Gottes

⁹Geliebte, auch wenn wir so reden, so sind wir doch eines Besseren überzeugt, von euch und dessen, was die Erlösung betrifft.¹⁰ Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er vergäße euer Werk und die Arbeit der Liebe, die ihr für seinen Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen dientet und noch dient.¹¹ Wir begehren aber, dass jeder von euch denselben Fleiß beweise, die Hoffnung festzuhalten bis ans Ende,¹² damit ihr nicht träge werdet,

جویم،¹⁹ و آن را مثل لنگری برای جان خود ثابت و پایدار داریم که در درون حجاب داخل شده است،²⁰ جایی که آن پیشرو برای ما داخل شد، یعنی عیسی که بر رتبهٔ ملکِ یَصِدِّق، رئیسِ کَهَنَه گردید، تا ابدالآباد.

sondern Nachfolger derer, die durch Glauben und Geduld ererben die Verheißungen.

¹³Denn als Gott Abraham die Verheißung gab, da er bei keinem Größeren zu schwören hatte, schwor er bei sich selbst¹⁴ und sprach: "Wahrlich, ich will dich segnen und vermehren."¹⁵Und so wartete Abraham geduldig und erlangte die Verheißung.¹⁶Die Menschen schwören ja bei einem Größeren, als sie selbst sind; und der Eid macht allem Streit ein Ende und dient zur Bestätigung des Schwurs.¹⁷Als aber Gott den Erben der Verheißung noch viel fester beweisen wollte, dass sein Ratschluss nicht wankt, hat er sich mit einem Eid verbürgt,¹⁸ damit wir durch zwei Zeugen, die nicht wanken — denn es ist unmöglich, dass Gott lügt —, einen starken Trost hätten, die wir unsere Zuflucht dazu genommen haben, an der angebotenen Hoffnung festzuhalten.¹⁹Diese haben wir als einen sicheren und festen Anker für unsere Seele, der auch hineinreicht bis in die Innenseite des Vorhangs,²⁰ wohin der Vorläufer für uns eingegangen ist, Jesus, der ein Hoherpriester geworden ist in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedeks.